

Europa als Errungenschaft betrachten

Der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann diskutiert zum Europatag mit Schülern der Buxtehuder Halepaghen-Schule

BUXTEHUDE. Zum EU-Projekttag an Schulen diskutierte der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann (CDU) mit 170 Schülern der Buxtehuder Halepaghen-Schule über die europäische Einigung und die Bedeutung Europas für die Zukunft.

„Europa ist die größte politische Errungenschaft der Gegenwart und ein Motor für Frieden, Freiheit und Wirtschaftskraft. Wir können uns glücklich schätzen, heute in einem freien Land, in einem geeinten Europa zu leben. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Noch vor 26 Jahren waren dort, wo heute Landschaften blühen und Wirtschaft wächst, Schlagbäume und Todesstreifen. Gerade junge Menschen profitieren heute von der Möglichkeit, europaweit studieren, leben und arbeiten zu können“, so Grundmann.

Der europäische Gedanke wird an der Halepaghen-Schule besonders gepflegt. Das traditionsreiche Gymnasium trägt seit dem Sommer 2015 den Titel „Europaschule“, was Schulleiterin Bettina Fees-McCue mit Stolz hervorhob. Dadurch stünden die Vermittlung interkultureller Kompetenzen und die Begeisterung für Europa im Fokus.

Die aktuellen Herausforderungen für die Europäische Union (EU) standen im Zentrum der anschließenden Diskussion mit



Der Abgeordnete **Oliver Grundmann** sieht im Freihandelsabkommen TTIP Chancen für mittelständische Unternehmen.

dem Bundestagsabgeordneten. Grundmann betonte, dass die Flüchtlingskrise die EU vor große Herausforderungen stelle, die nur gemeinsam gelöst werden könnten. Dafür müssten Fluchtursachen bekämpft und Schlepfern das Handwerk gelegt werden. Hierzu sei das Abkommen mit der Türkei ein wichtiger Baustein. Die Türkei selbst sei momentan jedoch weit von einem Beitritt zur EU entfernt.

Neben dem Syrienkonflikt

und dessen Folgen diskutierte Grundmann mit den Schülerinnen und Schülern auch über das geplante Freihandelsabkommen der EU mit den USA. TTIP sei gerade für mittelständische Unternehmen eine große Chance, da diese sich keine langwierigen und teuren Zulassungsverfahren und Zölle für ihre Produkte leisten könnten.

Es sei selbstverständlich, dass hart verhandelt und in vielen Bereichen miteinander gerungen

werde. Eine Aufweichung der hohen europäischen Standards würde jedoch von den nationalen Parlamenten, die das Abkommen ratifizieren müssen, verhindert. Grundmann sei zuversichtlich, dass eine Lösung zum beidseitigen Vorteil gefunden werde.

Am EU-Projekttag soll durch Diskussionen mit Politikern und Vertretern europäischer Institutionen das Interesse der Schüler an der EU geweckt werden. Der

EU-Projekttag ist Teil der Europawoche, die in Deutschland seit vielen Jahren rund um den Europatag am 9. Mai gefeiert wird. Mit dem Europatag erinnert die EU an den Jahrestag der „Schuman-Erklärung“ am 9. Mai 1950. Die Rede des damaligen französischen Außenministers Robert Schuman, in der er seine Vision einer neuen Art der politischen Zusammenarbeit in Europa skizzierte, gilt als Grundstein der Europäischen Union. (kw)